



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

Projekte

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

Bedingt durch postalische Veränderungen (Änderung d. Postleitzahlen) war die Verwaltung schwerpunktmäßig Hauptnutzer der Repro-Stelle. Die Inanspruchnahme der Fachbereiche ist fast konstant geblieben, wobei die Fachbereiche 5, 10, 14 überwiegen.

Grafik und Design

Durch Umstrukturierung im Bereich der zentralen Hochschulverwaltung und Zuordnung eines Mitarbeiters zum AVMZ können vom AVMZ folgende Aufgaben im Bereich Grafik und Design zusätzlich wahrgenommen werden:

- Design-Printmedien
Entwurf, Layout und Realisation (Druckvorstufe) von Plakaten, Broschüren, Faltblättern, Veröffentlichungen, Einladungen, Zeitschriften, Programmen, Berichten etc.
- Design-AudioVision/Multimedia
Entwurf, Konzeption und Realisation von Diaschauen, Multivision, computergestützter Informations-Lernsysteme, Präsentationen etc.
- Design-Infosysteme
Entwurf, Konzeption, Realisation von Präsentationsmaterialien, Einladungen, Info- und Orientierungs-Systeme u.a. für Ausstellungen, Kongresse, Tagungen etc.

Die o.a. Arbeiten realisierten sich an Aufträgen für Rektorat, Fachbereiche, Hochschulverwaltung, Pressestelle, UniConsult, Uniarchiv, ZSB und Studentenwerk.

Projekte

Mediothek/Industriefilm

Das zwei Jahre erfolgreich durchgeführte Projekt "Industriefilm" und die daraus entstandene Fachvideothek konnte nach Auslaufen der AB-Maßnahme aufgrund fehlender Personalmittel leider nicht fortgeführt werden.

Neben dem Aufbau der Fachvideothek "Industriefilm" mit derzeit 450 Titeln konnte als Ergebnis des Projekts auch ein stärkerer Einsatz

von Industriefilmen in der Lehre festgestellt werden. So wurden die Filme verwendet zur Veranschaulichung von Themen wie Marketing, Geschichte der Nachrichtentechnik, Arbeitsstrukturierung, Medien im Unterricht, Klebe- und Fügetechnik, Elektrische Energietechnik, Hütten- und Walzwerktechnik, Chemie-Didaktik.

Aufgrund der durch das Projekt entstandenen Kontakte werden dem AVMZ zwar z. Zt. noch neue Filmproduktionen der Industrieunternehmen zugestellt, jedoch wäre eine weitere aktive Bearbeitung und Förderung dieses Bereichs dringend erforderlich, um die Fachbereiche weiterhin mit neuen Anschauungsmaterialien aus der Praxis in der Lehre unterstützen zu können.

Neue Medien/Qualität der Lehre

Im Rahmen des Aktionsprogramms "Qualität der Lehre" sollte durch eine gemeinsame Initiative der Ingenieurwissenschaften der Universität Paderborn (vertreten durch Professor Dr.-Ing. Jürgen Voß, FB 14) und dem AVMZ ein Projekt zu "Neue Medien in der Lehre der ingenieurwissenschaftlichen Fächer der Universität-GH-Paderborn" durchgeführt werden.

Ziel des Projekts ist es, den Bedarf an Neuen Medien abgestimmt auf die Verhältnisse der ingenieurwissenschaftlichen Fächer der Paderborner Hochschule und ihrer Abteilungen zu eruieren, Lehrmaterialien zu produzieren bzw. zu erwerben und deren Einsatz wissenschaftlich zu begleiten sowie diese im Hinblick auf deren Auswirkung auf eine Steigerung der Qualität der Lehre hin zu untersuchen.

Zur Verwirklichung dieses interdisziplinären Projekts ist eine enge Kooperation der ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche, einschließlich der Abteilungen, mit dem AVMZ erforderlich, um medien-
didaktische Aspekte auf breiter Basis mit einzubeziehen und die Möglichkeit eines breiten Transfers der im Projekt gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse zu eröffnen. Weiterhin wird eine Kontaktaufnahme mit anderen Universitäten und Unternehmen, die auf dem Gebiet der Neuen Medien aktiv sind, angestrebt.

Vor allem Lerninhalte des Grundstudiums können mit Hilfe dieser Medien angeeignet und vertieft werden. In diese Richtung gehende Vorarbeiten finden sich bereits im AVMZ. So sind im AVMZ produzierte Lehrfilme in das Praktikum Meßtechnik fest integriert. In rund 50

Filmen wie z. B. "Bohren und Formen von Innengewinden" werden komplizierte Abläufe verdeutlicht. Computererzeugte animierte Grafiken simulieren in diesen Filmen schon heute komplexe Abläufe. Das AVMZ verfügt über einen Multimedia-Arbeitsplatz, an dem Konzepte interaktiven Lernens verwirklicht werden können. Dadurch, daß die Hochschule sich bereits mit 5 Monaten WHK in diesem Projekt engagierte, konnte bereits ein erster Überblick über Anwendungsmöglichkeiten und bereits bestehende Multimedia-Arbeitsplätze sowie andere interaktive Medien geschaffen werden.

Wenig sinnvoll ist jedoch, nur die technischen Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen, ohne dessen Sinn innerhalb des Curriculums und den didaktischen Nutzen zu berücksichtigen.

Aus diesen Gründen ist das Projekt direkt auf die Lehre und die Zusammenarbeit von Medienwissenschaftlern und Ingenieuren ausgerichtet, da es sich gezeigt hat, daß insbesondere praxisorientierte Konzepte für Medienarbeit erforderlich sind, die auf eine Förderung der Qualität der Lehre abzielen. Die Entwicklung neuer Software soll nicht allein im Vordergrund stehen, sondern es soll auch ein Überblick über die auf dem Markt vorhandene und deren Einsatzmöglichkeiten gegeben werden.

Eine Zuweisung der beantragten Personal- und Sachmittel durch das MWF ist bisher (Datum der Antragstellung 22.03.93) nicht erfolgt.

Beratung / Unterstützung / Austausch

Neben der hochschulinternen Nutzerberatung in bezug auf konzeptionelle, inhaltliche und technische Medienfragen wurden wie in den Vorjahren auch auswärtige AV-Institutionen beraten und gutachterlich unterstützt. Zu diesen gehörten insbesondere die Universitäten Humboldt-Berlin, Halle, Magdeburg, Potsdam und Würzburg sowie über die Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (AMH) und deren Jahrestagung im Frühjahr 1993 in Ludwigsburg zahlreiche weitere Medieneinrichtungen der Hochschulen.

Da nicht alle Aktivitäten des AVMZ im Bericht einzeln aufgeführt werden können, nur noch ein Hinweis auf folgende:

Im AVMZ der Universität Paderborn wurde für eine Studentengruppe der Martin-Luther-Universität Halle ein einwöchiger Videoworkshop durchgeführt und mit einem Filmprojekt abgeschlossen. Über ein Austauschprogramm der GTZ hielten sich zwei Medienexpertinnen aus Nepal zu einem sechswöchigen Praktikum im AVMZ auf, und eine Delegation von Leitern chinesischer Hochschulmedieninstitute sowie deren für sie zuständigen Regierungsreferenten nahmen einen dreitägigen intensiven Dialog zu Medienfragen in Paderborn wahr.